

Jahresbericht Handlungsfelder 2019

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Bezeichnung der Maßnahme: Automatisierte Erfassung des Gebäudefehlbestandes im Liegenschaftskataster **Lfd. Nr. D55 der Liste**

Zielgruppe:
Bürger, Verwaltung, Wirtschaft

Ergebnisse/Wirkungen (Was soll bewirkt werden?):

In der Stadt Bremen besteht im Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS®) ein Fehlbestand von ca. 5.000 Gebäuden. Der amtliche Nachweis ist damit unvollständig und fehlerhaft. Dies führt zu Fehlinterpretationen und Planungsunsicherheiten. Für die betroffenen Eigentümer fehlt z.B. eine entsprechende Finanzierungsgrundlage.

Durch Auswertungen von Fernerkundungsdaten (Luftbilder, Oberflächenmodelle) sollen Wege aufgezeigt werden, wie Gebäudegrundrisse automatisiert zur Fortführung des Liegenschaftskatasters erzeugt werden können. Damit soll geprüft werden, inwieweit die zeit- und kostenintensive Aufmessung der Gebäude vor Ort (amtliche Gebäudeeinmessung) zukünftig durch die Nutzung von Fernerkundungsdaten ersetzt werden kann. Neben erheblichen Kosteneinsparungen für Bürger und Wirtschaft wird durch die Nutzung von Fernerkundungsdaten eine höhere Aktualität und Vollständigkeit des Gebäudebestands in Bremen sichergestellt.

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2019	IST 2019
Gebäudefehlbestand bis Bj. 1969 erfasst	%	98	98
Ergebnis zur Umsetzbarkeit als Standardverfahren	Zeit	31.12.2019	31.12.2019

Programm / Produkt (Was wird angeboten?):

Verfahren zur Gebäudeerfassung (Fortführungsdatensätze) aus Fernerkundungsdaten

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2019	IST 2019
Verfahren ist einsetzbar	%	98	98

Organisation/Prozesse (Wie erfolgt die Umsetzung?):

Mit Unterstützung eines Kooperationspartners sollen Verfahren und Softwaretools für die Erfassung der Gebäude entwickelt werden.

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2019	IST 2019
Konzepterstellung	Zeit	27.08.2018	30.08.2019
Beauftragung Dienstleister	Zeit	31.09.2018	28.11.2019
Prüfung und Abnahme der Dienstleistung	Zeit	31.12.2018	21.12.2018
Validierung der Ergebnisse in rechtlicher und technischer Hinsicht	Zeit	30.06.2019	31.10.2019

Sachstand zum Projektfortschritt:

Im Jahr 2018 wurde zur Konzepterstellung der konkrete Gebäudefehlbestand über Auswertung von vorhandenen Luftbildern und weiteren Geodaten ermittelt. Auf Grundlage dieser Analyse wurde Hansa Luftbild mit der Dienstleistung beauftragt, die Gebäudeumringe aus verschiedenen Fernerkundungsdaten zu erfassen. Die Beauftragung erfolgte mit zweimonatiger Verspätung, da die Mittel erst Ende September 2018 freigegeben wurden. Die Erbringung der Dienstleistung ist erfolgt und abgenommen.

Eine Validierung der Ergebnisse in rechtlicher sowie technischer Hinsicht ist im Jahr 2019 erfolgt. Das Verfahren zur Ermittlung von Gebäudeumringen aus Luftbildern ist für 98% der Fälle einsetzbar. Die Einarbeitung und Visualisierung der Ergebnisse in den aktuellen Datenbestand erfolgt im Jahr 2020.